

Zertifikat für die Führung einer Turn- und Bewegungsschule

Der **TSV Meßstetten** hat im Rahmen seiner Sportlerehrungen (wir werden noch berichten) am Sonntag im Soldatenheim Berghaus Geißbühl von der Vizepräsidentin des Schwäbischen Turnerbundes, Elvira Menzer-Haasis, das Zertifikat für die Führung einer Turn- und Bewegungsschule verliehen bekommen.



Gerne kam die Vizepräsidentin zum TSV Meßstetten um der Initiatorin der Turn- und Bewegungsschule Patricia Bodmer das Zertifikat des Schwäbischen Turnerbundes zu verleihen. Elvira Menzer-Haasis kennt den Verein aus ihrer früheren Position als Turngau-Präsidenten sehr gut und weiß wohl was im TSV Meßstetten von den Funktionären und den Sportlern getan und geleistet wird. Der TSV Meßstetten ist einer der aktivsten Vereine in der Nachwuchsarbeit und Förderung der Kinder und Jugendlichen, was sich auch in den unzähligen Erfolgen, wie es bei der Sportlerehrung sehr deutlich zum Tragen kam, widerspiegelt. Die Vizepräsidenten beglückwünschte den Verein, auch im Namen des Präsidenten vom Schwäbischen und Deutschen Turnerbund, Rainer Brechtken, zu dieser Auszeichnung und wünschte für die Zukunft weiterhin gutes Gelingen und große

Erfolge.

Patricia Bodmer nahm diese Zertifizierung mit großer Freude und Stolz entgegen und machte in ihren Ausführungen deutlich, welche Auflagen für den Erhalt des Zertifikats Turn- und Bewegungsschule erfüllt werden mußten und auch weiterhin aufrecht erhalten müssen.

Der Grundstein für einen modernen Verein, auch wenn er die 100 Jahre bereits überschritten hat, ist gelegt.

Um auch in der Zukunft den Kindern und Jugendlichen ein breites, vielfältiges Sportangebot bieten zu können, hat man sich beim TSV für die Einführung der Turn- und Bewegungsschule entschlossen. Die Voraussetzung für die Verleihung dieses Prädikates kommen nicht von ungefähr. Durch gezielten Aufbau von Übungsleitern und Helfern sowie einem strukturierenden Aufbau vom Kleinkindalter bis in den Erwachsenen Bereich konnte man im Verein diesen Ansprüchen des Schwäbischen Turnerbunds als erster Verein im Turngau Zollern-Schalksburg gerecht werden, worauf die Verantwortlichen besonders Stolz sind.

Die Kleinsten beginnen bereits ab 2 Jahren zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern in der Eltern-

Kindgruppe unter fachmännischer Anleitung mit ihren sportlichen Aktivitäten. Ein wichtiger Baustein ist hierbei bereits die Bindung an den Verein, die dann mit einem nahtlosen Übergang in die Bewegungsschule 1 für 4-6 jährige intensiviert wird, wobei hier die motorischen Grundlagen wie Koordination, Beweglichkeit, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer breit gefächert angeboten werden. Dabei steht natürlich immer der Spaß und Spieleffekt im Vordergrund.

Seit September 2006 werden diese Grundvoraussetzungen in der Bewegungsschule 2 noch tief greifender geschult. Rund 25 - 30 Kinder treffen sich hierzu 2mal wöchentlich mit insgesamt 6 Übungsleitern. Besonders wichtig war hier die Auswahl der Übungsleiter aus den verschiedenen Abteilungen, denn den Kindern soll ein erster Einblick in die vielen Sportangebote vermittelt werden. Ob Handball, Leichtathletik, Tanzen oder Turnen, breit gefächert soll das Angebot sein, damit jedes Kind seinen Neigungen und Interessen entsprechend mit 8 Jahren dann seine favorisierte Sportarten weiter erlernen kann und hier das nötige Grundlagentraining erfahren konnte.

Was natürlich nicht heißen soll, dass ein Kind nur eine Sportart ausüben kann. Im TSV hat es die Möglichkeit ohne weitere Kosten sich in mehreren Abteilungen zu engagieren.

Denn auch der Handballspieler hat einen Vorteil, wenn er weiß, wie eine Rolle funktioniert und gewisse Körperbeherrschung und Beweglichkeit hat um bei einem eventuellen Sturz nicht wie ein nasser Sack auf den Boden zu plumpsen.

Ebenso profitiert der Turner davon, wenn er eine Grundschnelligkeit, zum Beispiel beim Pferdsprung hat, um diesen exakt ausführen zu können.

Was auch immer wieder häufiger bei den Kindern in unserer Zeit festgestellt wird, ist mangelnde Konzentration und Teamfähigkeit auf das auch hier besonders großer Wert gelegt wird. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass sportliche, ausgelastete und engagierte Kinder in der Schule und im sozialen Umfeld weniger Probleme haben, da durch die sportliche, körperliche Betätigung das Stillsitzen und konzentrierte Mitarbeiten in der Schule wesentlich einfacher zu bewältigen ist. Durch die Disziplin und Pünktlichkeit - es kann nicht jeder in der Sportstunde erscheinen wann er gerade Lust hat- werden den sportbegeisterten Kindern weitere wichtige Grundvoraussetzungen für ihr späteres Leben vermittelt. Ausblicke auf die Zukunft im TSV Meßstetten – was will man im TSV mit der Turn und Bewegungsschule erreichen ?

Die ersten Schritte für Gemeinsamkeiten unter den einzelnen Abteilungen sind bereits gelegt worden. Die TSV-Kinder erhalten eine Sportartübergreifende Grundlagenausbildung. So ist angestrebt in der Zukunft mit den Kindergärten, Schulen und anderen Vereinen eine Bewegungsfreudige Stadt repräsentieren zu können und auch umsetzen daß alle an einem Strang ziehen. Natürlich sollen auch die sportlichen Höchstleistungen in der Zukunft vorangetrieben werden, so dass auch in den nächsten Jahren weiterhin Turner, Turnerinnen, Mehrkämpfer, Handballspieler und Leichtathleten an der Spitze vorzufinden sind, wozu natürlich ein Unterbau im Breitensport, sowie genügend Hallenkapazitäten (das soll übrigens ein Hinweis an die Stadt sein, den Anbau an die Heuberghalle nicht in der Schublade verstauben zu lassen) unbedingt von Nöten sind, um auch in den nächsten 100 Jahren erfolgreich zu sein.